Aufruf Israelischer Juden/Jüdinnen „Stoppen wir Israel’s Apartheid!“ Ein offener Brief an die internationale Gemeinschaft

Wir, jüdische Israelis, lehnen die Handlungen der israelischen Regierung ab und erklären hiermit, dass wir uns verpflichten, gegen sie vorzugehen. Wir weigern uns, das jüdische Vorherrschafts-Regime zu akzeptieren und rufen die internationale Gemeinschaft auf, sofort zur Verteidigung der Palästinenser*innen in Gaza, der Westbank, Jerusalem, Galiläa, dem Negev, al-Lydd, Yafa, Ramleh, Haifa und im gesamten historischen Palästina einzugreifen.

Jüdische Vorherrschaft ist der Eckpfeiler des israelischen Regimes, und sein beständiges Ziel ist es, das palästinensische Volk, seine Geschichte und seine nationale Identität zu vertreiben und auszulöschen. Dieses Ziel zeigt sich in fortgesetzten Akten der ethnischen Säuberung durch Vertreibungen und Hauszerstörungen, brutaler militärischer Besatzung, Verweigerung von Bürger- und Menschenrechten und der Gesetzgebung einer Reihe von rassistischen Gesetzen, die im Nationalstaatsgesetz gipfeln, das den Staat als „Nationalstaat des jüdischen Volkes“ definiert, und nur dieses Volkes.

All das bildet praktisch ein Apartheid-Regime, das Bantustan- und Ghetto-ähnliche Gebiete für die einheimischen palästinensischen Gemeinschaften schafft. Wir glauben, dass der Zionismus ein unethisches Regierungsprinzip ist, das von seiner Grundidee her zu einem rassistischen Apartheid-Regime führt, das seit über sieben Jahrzehnten Kriegsverbrechen begeht und den Palästinenser*innen grundlegende Menschenrechte verweigert. Solche Verbrechen und Verstöße beinhalten: die Zerstörung von Hunderten von Städten und Dörfern und deren Entvölkerung von 750.000 Palästinenser*innen im Jahr 1948, neben der aktiven Verhinderung der Rückkehr von Flüchtlingen; die systematische Enteignung von Land der Palästinenser*innen und dessen Überführung in jüdischen Besitz unter der Schirmherrschaft des Staates; die Besetzung der Westbank, des Gazastreifens und der Golanhöhen und die Anwendung eines kolonisierenden Militärregimes, das über Millionen von Palästinensern herrscht; die schrittweise Annexion der

1967 besetzten Gebiete durch gewaltsames Einschleusen der Bevölkerung; die andauernde Belagerung des Gazastreifens und die andauernden Massaker an der Bevölkerung des Gazastreifens durch die israelische Luftwaffe; die politische Verfolgung der Palästinenser*innen in ganz Palästina und die andauernde Aufwiegelung gegen die politische Führung und die Gesellschaft im Allgemeinen; all diese Gräueltaten finden statt, weil Israel von der internationalen Gemeinschaft und insbesondere von den Vereinigten Staaten Straffreiheit erhält.

In den letzten Wochen hat die israelische Regierung ihre Versuche verstärkt, palästinensische Häuser in Ost-Jerusalem zu beschlagnahmen (besonders im Stadtteil Sheikh Jarrah) und jüdische Siedler darin unterzubringen, mit dem Ziel, die Judaisierung der Stadt, die 1967 begann, zu vollenden. Während des Ramadans verstärkten die israelischen Streitkräfte ihren gewaltsamen Angriff auf das Gelände der Al-Aqsa-Moschee und gaben den Siedlern grünes Licht, Palästinenser im Westjordanland, in Jerusalem und in den gesamten 48er Gebieten zu vandalisieren und körperlich zu verletzen. Mobs von Siedlern agieren unter der Schirmherrschaft und in Koordination mit der israelischen Polizei. Die israelischen Medien beteiligen sich an der Hetze gegen arabische Bürger*innen Israels. Als Konsequenz erhalten die jüdischen Mobs Straffreiheit für ihre Gewalt, während Hunderte von palästinensischen Bürgern Israels verhaftet werden, weil sie ihre Häuser und Gemeinden geschützt haben oder einfach nur zur falschen Zeit am falschen Ort waren.

Immer wieder begeht Israel ein weiteres Massaker an der Bevölkerung des Gaza-Ghettos, während es Initiativen und Vorschläge für einen Waffenstillstand mit den palästinensischen Organisationen im Gaza-Streifen ablehnt und auf der fortgesetzten Zerstörung von Wohnvierteln im Gaza-Streifen und der Aufrechterhaltung der brutalen Belagerung von etwa zwei Millionen Menschen besteht.

Als Individuen, die zur Seite der Unterdrücker gehören und die seit Jahren versuchen, die öffentliche Meinung in Israel zu verändern, um die Grundlagen des gegenwärtigen Regimes zu ändern, sind wir schon lange zu dem Schluss gekommen, dass es unmöglich ist, das jüdische Vorherrschaftsregime ohne Intervention von außen zu ändern.

Wir rufen die internationale Gemeinschaft auf, sofort einzugreifen, um Israels gegenwärtige Aggressionen zu stoppen, die Forderungen der palästinensischen

Boykott-, Desinvestitions- und Sanktionsbewegung anzunehmen; auf die Verwirklichung des palästinensischen Rückkehrrechts hinzuarbeiten und historische Gerechtigkeit herbeizuführen; eine gerechte und demokratische Lösung für alle zu erreichen, die auf der Entkolonialisierung der Region und der Gründung eines Staates für alle seine Bürger*innen basiert.

#IsraelisAgainstApartheid

Liste der Unterzeichner*innen: https://jews4decolonization.wordpress.com/